Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1429

Beantwortung über die An Mich Belangter Fragen, Nahmens Hans Leeman von Langnau, Schulmeister Im Hünerbach in Langnau

I. Ueber die Lokalverhältnisse.

Wo die Schull jetz gehalten ist heist Hünerbach, das Haus selbsten heist aber Alteneiz, in der Gemeinde und Kirchöri Langnau.

a. Dieses ort ist nicht ein Flecken, oder dergleichen wie es in den Fragen angedeütet ist genennt, sondern der Hünerbach Viertheil, und gehört zu der Gemeinde besagten Langnau, dieser Schul Bezirk ist in hin und här zerstreüten häüseren, oder höfe, und liegen auf Bergen und in Graben,

b. Dieser Bezirk gehört zu der Gemeinde Langnau, und zu der Kirchgemeind, und Agentschaft Langnau

d. zum Distrikt, ober Emmenthal, und

e. zum Kanton Bern.

2.te Ueber die Entfernung der zum Schull Bezirk gehörigen häüser melde ich also die Nächsten sind ungefehr in der Nähe 8.tel Stund, deren sind 6. die anderen 4.tel oder 2/4tel bis 3/4tel und gar 1. Stund der von entlegen. und sind die gemelt hin und här zerstreut, und zusammen der Hünerbach

3.te 97 Viertel Benennt. jedes haus hat sein Besonderen Nahmen, der einte von der Eigenschaft, das ander vom Besitzer selbsten.

und also—

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/**Band:** 1429

und also sind Zahl der zum Schull-Bezirk gehörigen
Häuser deren sind 43. Und die Zahl der Kinder
sind bey 65. die dürftig sind zur Schull zukommen.

4ts Meldung die Nahmen der Schullen in dieser
Gemeinde. deren sind 5. die 6te aber
ist von 3en Gemeinden Besoldet, Namlich Langnau
Trub, und der darzu gehörig Lauperswil-Viertel.
a. Die Dorff Schull in Langnau.
b. Die Schull im Dorff viertel oder Bolengrund.
c. Die Schull in der Doll.
d. Die Schull im Hünnerbach.
e. Die Schull im Frittenbach.
f. Die Schull im Kräutschgraben.

5ts Melde ich die Gelegenheit einer jeden Schull.
a. Ich stelle die Dorff Schull zu einem Mittel punkten
und stehen einem jeden mit Nahmen und die Ferne vom
b. die Frittenbach Schull ist vom Dorff gen aben 3/4 Stund.
c. Die Doll Schull ist vom Dorff zur Rechten gegen abend 3/4.
d. Die Schull im Bollengrund ist vom Dorff gegen Morgen. 1/2 St.
e. Die Schull im Hünnerbach zur Linken gegen Mittag ein
vom Dorff, ein kleine halb Stund, und zur Rechten der
Landstraßen und Nur ein viertel Stund von der Boll-
grund Schull ist, aber Raum und ohne gefahrlichkeit
die Kinder von Einanderen zu der Anderen Kommen gesch-
ieden werden, wegen Unsicherheiten der Landstraßen die
Schid genant. und Schiffen einer Wachstinwällen Schüler
vorbey lauft.

6te Bericht über den Underricht was jhr der
Schull Belehret wird, zu erst wird das, a, b, c. gelehrt
darnach Buchstabieren, darnach Läsen, dan der Heidel-
berger auswendig lehren und Etwelche historien aus der Kinder-
Bibel, und dann Abschreiben lassen, und schreiben
und Lähren zur Christlichen Religion underrichten, und
ich habe aus freiem willen in den Mittags Stunden den gebli-
benen das Rächnen Bezeigt, und Etwas doch gefruchtet.

7te Was die haltung der Schull anbelangt so werden die nur
im Winter gehalten, Namlich vom 12ten Wintermonat bis
den 25ten Mertz, die Zeit der Schull, ist des tags 4 Stund,
vor mittags 2. und nachmittags 2 Stund.

8te Zu dieser Schull sind Bücher dargethan wie folgt
a. Die Bibel, b. Das Psalmen Buch, c. des Pfarrer Johannes
Schmids Kinder Büchli, d. der Johannes Bauttinger Kinder-

9te. Vorschriften sind keine ausert Etwelche kleine Chorrichter-
büchsta

10te Die Kinder sind in 6. Klassen getheilt,

11te a. Bericht über mich dem Schullherrs, Ich wurde erstlich von
Hr. Pfarrer und von den Haus-Vätteren darüber er-
sucht, darnach vom Her. Pfarrer Examinirt, und von
der Herren Obrigkeitlich angenohmen, und darnach wurde
es dem ober Amtman angezeigt und vergnüglich angenohmen
b. Ich Nennen Mein Nahmen Hans Leeman und
c. mein Heymet, und ort heißt Langnau, ohngefähr 1/4 Stund vom Dorff.
d. Mein alter ist von Anno 60. d. gebohren
e. Meyn familien Bestehet an einem Weyb und 5. Kinder
f. Ich habe von Jugend auf zur Schul geneigt, und habe oft meinem
Brüder in seyner abwesenheit seine Schull Dienste gethan.
darnach wo ich zu meinem Alter kommen bin hab ich dieser
Schul-Dienst überkommen, und habe ihn Etliche Jahre gehalten,
und dan darauf wieder Etliche Jahre wegen Person der Schule
Nicht mehr, Jetz hab ich sie wiederum 5. Jahr. und wünsche sie
mehr zu haben.

71

12.tn Bericht Neben und über meinen Beruf neben dem Lehramt

a. im 12.ten Jahr meines alters habe ich zu herbst-Zeit jenen Hächler handwerk gelernt, im Sommer hab ich so bald ich die Fähigkeit hab gehabt, hab ich das [illegible] lernen müssen, dieses handwerk treibe ich, im herbst das Hächlen und im Sommer das Weben, und dan ihn [illegible] die Schul

13.tn Wie ich melden wie viel der Kinder per Tag die Schull besuchen Etwan bey 30. etwan 20. Nachdem die Witterung und Wegen sind, Vorschriften für die Schul, es sind [illegible]

14.tn Beschreibung vom Schull-Haus und dem Platz. Das [illegible]

a. Schul-Hauß ist kein eigenes, sondern es wird von einem Ge-
=Meinder bald hie bald dort eine Stuben gegeben nach dem es die Gelegenheit erlaubt.

15.ten Meldung des Stuben Zinses, Die Haus-Väter schießen etwas Gelt zusammen für holz zur Wärme die komt bey 70 kr darnach wird vom Kirchen-Guth dazugethan bey 60 kr dazu hab ich ihnen auf meinem handwerk etwas gearbeitet damit ich meinen Schullohn bis zur frühlings-Zeit ersparen könnte

16.tn Meyn Schullohn komt Ganz aus dem Kirchen-Guth und hat neben denen [illegible] keinen Zufluß und ist so viel ich wissen mag mit keinem verzeignet. es wird mir vom Kirchen-Guth mit 20. fl. bezahlt und neben dem sonst Nichts. aber –

Es komt mir aber villmahl schwer zu härten meine familien zu Nehren, weil ich die Lebensmittel kaufen muß und für diese Zeit die Taglöhn klein sind, ich könnte viel mehr fleiß an die Schul zuwenden, wen ich nicht täglich müßte Wäben dem suchen die hand arbeit zu befördern Brod zu verdienen, dan die Zeitumstände haben mich dazu bezwungen. Zu dessen bitten ich alle hoch Ge. Glieder des Schul-Raths, und befehlen sie in den Schutz des aller höchsten, ich verbleibe Ihr Underthänigster Diener Hans [illegible] zu Langnau Schulmeister

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1429

Antwort
über die Fragen, den Zustand der Schulen

I. Lokal Verhältnisse

1. Der Name des Orts, wo die Schul ist, heißt der
Frittenbach Vor im Bach. a. Es ist ein Flecken
b. Es ist nicht kein eigene Gemein
c. Es gehört zu der Kirch-Gemein Langnau Agentschaft
d. und gehört zu dem Distrikte ober Ammenthal
e. und gehört zu dem Canton Bern.

2. Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser
die erste Viertelstund, durch den Graben
und Bergen hinaus, sind " " " " " 15.
die zweite Viertel stund sind " " " " 9.
die Dritte Viertel stund sind " " " " 12.
Die erste Viertel stund durch den Graben hinein 9.
die 2. Viertel stund, durch den graben u. Bergen hinein 12.
die 3. Viertelstund sind " " " " " 8.
Summa der Häuser 65.

3. a Es sind in diesem Schulbezirk. 13. Güter
und auf diesen gütern, befinden sich
Schulpflichtige Kinder. Knaben. 69.
Mägdlein. 46
b zusammen Knaben. Mägdlein - - 115.

4. Entfernung der benachbarten Schulen im Umkreis
Von der Frittenbachschul, bis in die Dorfschul
Langnau. eine Stunde. Biß in die Bollschul
eine Stunde. Biß in die Übrisschul
Kirchhöri Lauperswil eine Stunde

Beantwortung über die An-
Frag Bürger Ministers Stapfer
über die Schull im Frittenbach
in
Langnau.
1799